

Schochenturmsanierung, Sanierung der Stadtmauer

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	20.07.2021	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Nach der Feststellung, dass wesentliche Teile der Dachgaube und des Glockentürmchens am Schochenturm nicht mehr verkehrssicher waren, musste dieses Bauteil notgesichert werden. Diese Arbeiten wurden noch im Jahr 2020 abgeschlossen und für die Sanierung wurden zum Haushaltsplan mit 180.000 € angemeldet. Dieser Betrag wird aufgeteilt auf das Jahr 2021 mit 90.000 € und auf das Jahr 2022 ebenfalls mit 90.000 €. Das Ingenieurbüro Wurst, Wisotzki, (WW) Bietigheim (ehemals Ingenieurbüro Grau), hat die zugehörige Planung für die Sanierung aufgestellt und legt diese Ausarbeitung in der Anlage vor. Weitere Sanierungsmaßnahmen an der Stadtmauer wurden ebenfalls vorbereitet. Auch hierfür wurde im Haushaltsplan für 2021 eine Baurate berücksichtigt.

II. Beschlussvorschlag

Das Ingenieurbüro Wurst, Wisotzki, Bietigheim, wird beauftragt, die Sanierung des Schochenturms auszuschreiben und dem Gemeinderat einen Vergabevorschlag vorzulegen.

Das Ingenieurbüro Wurst, Wisotzki, Bietigheim, wird beauftragt, für die Stadtmauersanierungsmaßnahme in der Vorstadt nach dem vorgestellten Sanierungskonzept die notwendigen Ausschreibungen durch zu führen und dem Gemeinderat einen Vergabevorschlag vorzulegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die möglichen Förderanträge beim Landesamt für Denkmalpflege (LAD) zu stellen.

III. Begründung

Schochenturm

Die Defekte an der Dachgaube und am Glockentürmchen des Schochenturms erwiesen sich bei näherer Betrachtung und Öffnung der Unterkonstruktion und des Bodenbelags der Turmstube als gravierender als zunächst bereits befürchtet. Deshalb wurde im Jahr 2020 in Abstimmung mit dem Landratsamt (LRA) und dem LAD lediglich eine Notsicherung des Bestandes durchgeführt, um die Sanierungsmaßnahmen und auch die Durchführung der Baustelle verantwortlich planen zu können.

Baustelleneinrichtungsfläche steht nicht zur Verfügung, so dass bisher vorgesehen ist, einen Straßenüberbau im Bereich des Steinhauses für die Bauzeit in einer Höhe von ca. 5 m über dem Straßenniveau vorzuhalten. Von hier aus werden Materialien und Bauteile über einen Gerüstaufzug bis an Ort und Stelle transportiert. Die Arbeiten an der Dachgaube und am Glockentürmchen sind in der Ausarbeitung in der Anlage minutiös aufgeführt und werden nach Bedarf von Herrn Wurst in der Sitzung erläutert. (siehe Anlage 1)

Stadtmauer Vorstadt

Die für das LAD durch das Ingenieurbüro Wurst, Wisotzki, Bietigheim (WW GbR), angehängte Unterlage (siehe Anlage 2) beschreibt den 2. großen Bereich der Sanierung der Stadtmauer die im Haushaltsplan auf Seite 157 mit insgesamt 220.000 € berücksichtigt wurden. Hier waren im Frühjahr 2020 mehrere Steine aus den etwa 10 bis 15 m höher gelegenen Mauerflächen und der Krone der Mauer in Höhe der Hauptstraße auf Fahrzeuge der Anwohner gefallen.

Auch hier wurde mit großem Aufwand eine Notsicherung durchgeführt und festgelegt, so bald als möglich die Sanierung durchzuführen. Dadurch wurde das bereits priorisierte Vorhaben der Sanierung der Stadtmauer unterhalb der Stadthalle nach hinten verschoben, weil dieser Mauerbereich regelmäßig vom Bauhof von der Straße Vorstadt aus untersucht und gesichert werden kann. Gleichwohl ist die Sanierung dieses Mauerabschnitts immer noch erforderlich.

Im Bereich Vorstadt 4/6 ist dies nicht möglich und ein Teil der Mauer wird von den frei vor der Wand stehenden Häusern verdeckt. Deshalb ist hier Eile geboten, über die Notsicherung hinaus die hohe Mauer zu sanieren. Hier meldet das Ingenieurbüro Kosten in Höhe von ca. 120.000 € zur Ausführung der Arbeiten an und erläutert den Bauablauf ebenfalls in der Sitzung.

Kirchstraße

Im Bereich Kirchstraße 65 wurde im Laufe des Jahres 2019 eine ca. 1,50 m im Durchmesser messende Ausbruchsstelle in der Mauer sichtbar. Hier kam es zu Wurzeleinwuchs der unterhalb der Mauer stehenden Bepflanzung. Die Wurzel sprengte das Mauerwerk, welches hier mehr als 80 cm dick ist, aus der Mauer.

Um diesen Bereich zu sanieren, wurden von WW die Ausschreibung der Sanierung der Mauer an der Bügelestorstraße erweitert und hierfür Kosten angemeldet. Nach Fertigstellung der Stadtmauersanierung auf der Westseite (zwischen Bügelestorstr. 7 und 9) wird gegenwärtig dieser Abschnitt ausgeführt.

Stadtmauer an der Stadthalle

Im aktuell aufgestellten Sanierungskonzept der Stadtverwaltung war zusätzlich die bereits zu bauen beginnende Mauer unterhalb der Stadthalle gemeldet worden. Diese soll zu einem späteren Zeitpunkt angegangen werden.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

Der zum Ortsbild von Besigheim gehörende, fast auf jeder Stadtseite präsente Stadtmauerring, stellt ein erhaltenswertes Gesamtdenkmal dar und ist für das touristische Selbstverständnis der Stadt prägend

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Die Finanzierung der Sanierung einzelnen Stadtmauerbereiche sind in mehreren Positionen des Haushalts 2021 und in der Planung für 2022 enthalten.